



## EURO/USD - WKN 965 275

Die letzten 12 Monate haben der europäischen Leitwahrung kein leichtes Leben beschert und sie damit zu einer, im wahrsten Sinn des Wortes, Leidwahrung werden lassen. Doch ist dieser Pessimismus begründet? Der Blick auf den Langzeitchart verrät, daß die Kursabschläge moderat sind, daß der Euro im Verlauf der letzten 30 Jahre mit Bewegungen ganz anderer Kaliber zu kämpfen hatte. Zudem ist das aktuelle Niveau im besonderen Maße geeignet eine längerfristige Trendwende herbeizuführen, wie Sie im Anschluß lesen werden.

### Ausblick:

Das Währungspaar befindet in Welle (D) eines seit Beginn der 80er Jahre laufenden Triangles (A-B-C-D-E). Besonders aussagekräftig für die Existenz dieser Formation, ist die Parallelität der internen Wellenpaare, wie durch die hellgrauen Linien sehr schön zu erkennen ist. Zudem wird durch das rote Zeitlineal der vermeintliche Abschluß von (D) auf dem 1.00 Retr. (18. März) nachhaltig bekräftigt. Mit Erreichen der 1.00-Linie (1.0784 \$) oder auch der unteren Trendlinie kann (D) als bereits abgeschlossen gewertet werden. Wenngleich der eigentliche Abschluß und damit verbunden das Einschwenken in die finale (E) erst durch einen Schlußkurs oberhalb des 0.50 Retracements (1.2100 \$) generiert wird.

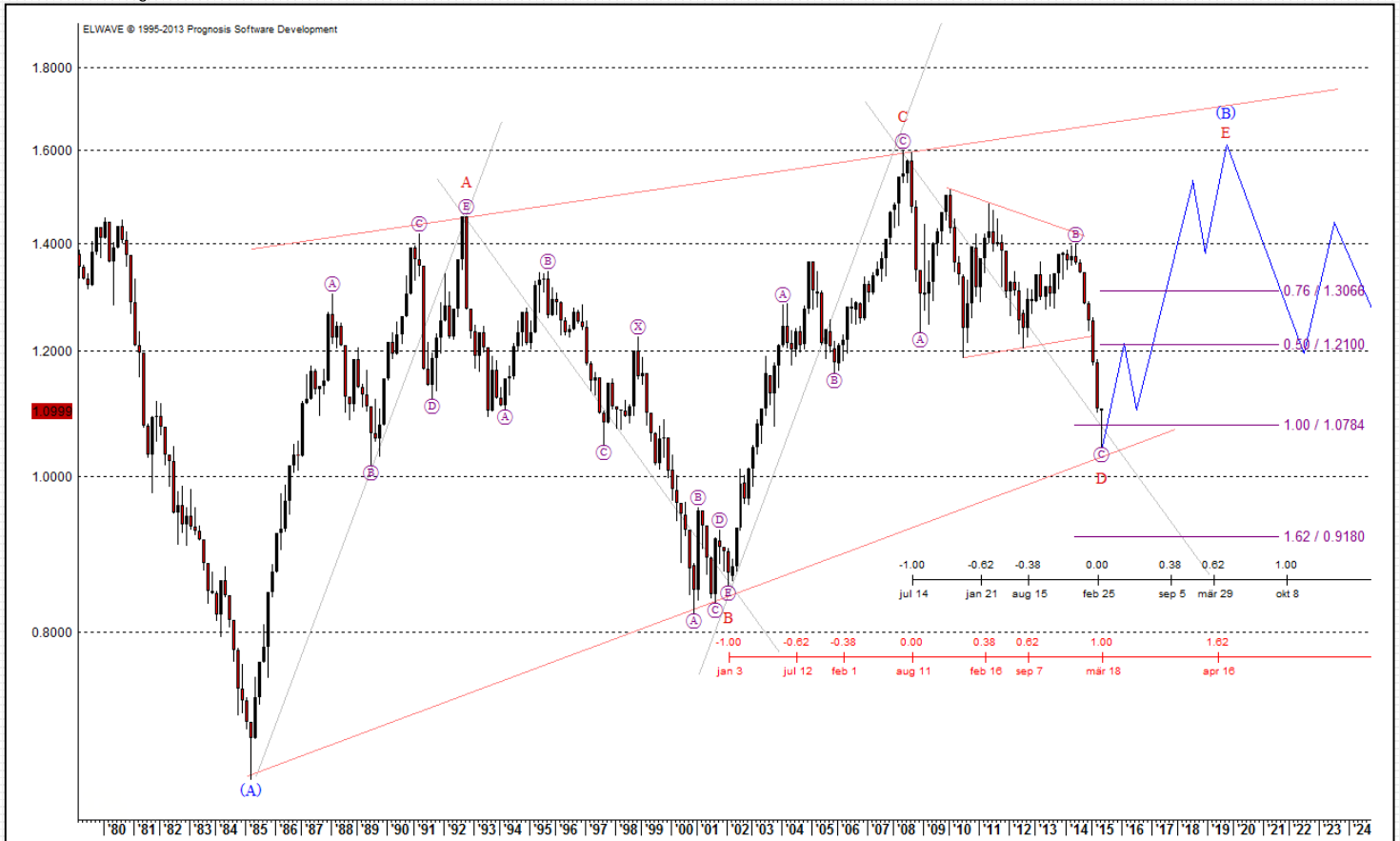
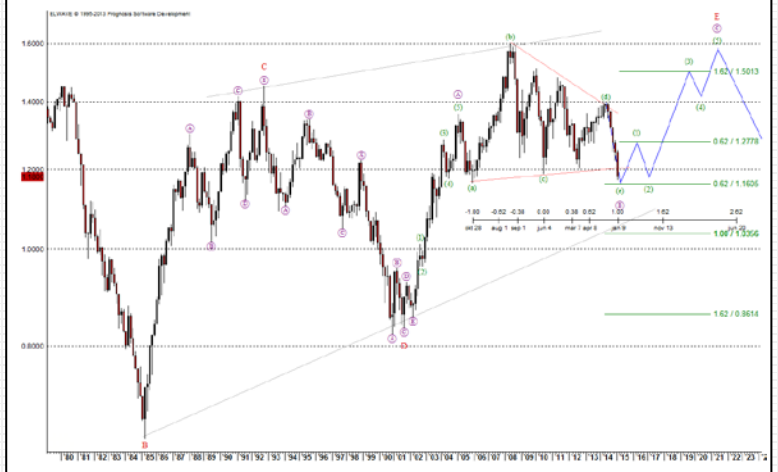
Bis dahin bleibt (D) rein formell aktiv. Die abschließende (E) von (B) wird den Euro, unter Berücksichtigung einer gebührenden Zeitspanne, wieder in Richtung der oberen Trendlinie führen, wobei das Währungspaar, wie im Chart dargestellt, diesen Bereich nicht erreichen wird. Eine „E“ endet sehr häufig mit deutlichem Abstand zu dieser Linie, zudem darf sich diese Welle als einzige der fünf Triangle-Wellen, selbst als Impuls- oder Triangle ausformen. Der Anstieg bis ca. 1.60 USD sollte dennoch im Bereich des Möglichen liegen. Die beiden Zeitlineale zeigen hierfür als frühestes Datum das Jahr 2019 an und stimmen beide damit auffällig überein.

Dieses auf lange Sicht hin doch recht positive Szenario sieht sich natürlich auch Gefahren gegenübergesetzt. Allein schon der Ausbruch aus dem Triangle würde zu einem wahren Verfall des Euro führen, in dessen Folge es zu Notierungen deutlich unterhalb der Parität kommen würde.

Langzeit, 02.03.2014



Chart, 16.01.2015



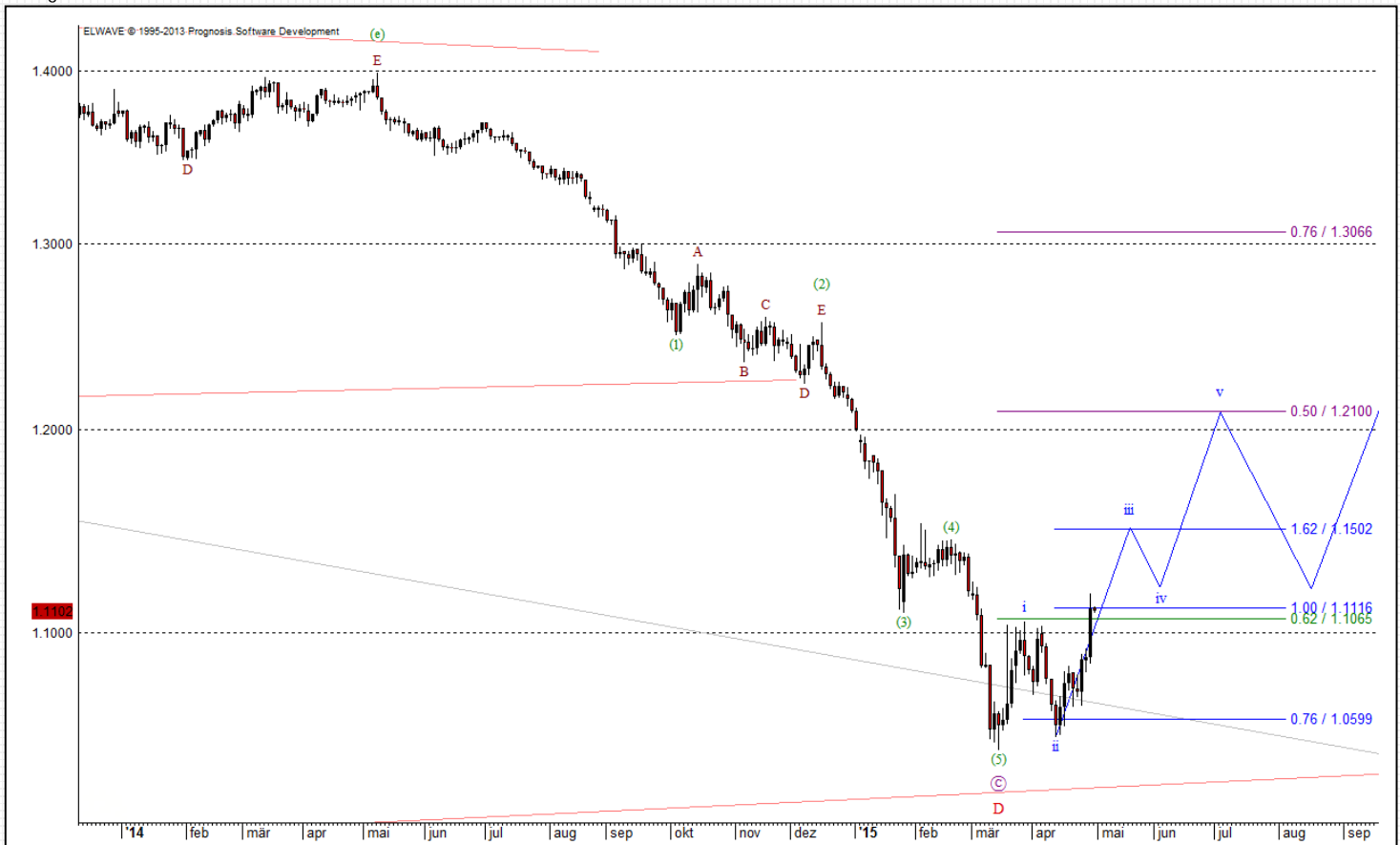
Ausgelöst durch die Entwicklung der letzten Wochen, hat sich der mittelfristige Ausblick für den Euro deutlich gebessert. Obwohl der lang ersehnte Befreiungsschlag aus der demoralisierenden seit Mitte '14 laufenden Korrektur, noch aussteht, sind die Vorzeichen sehr positiv zu interpretieren.

Im gestrigen Handel konnte der Euro durch den Schlußkurs oberhalb der **0.62-Linie (1.1065 \$)** ein leicht positives Signal in Richtung **1.2100 USD** liefern. Allerdings ist erst ein Schlußkurs über dem untergeordneten **1.00 Retracement (1.1116 \$)** ein zunächst mittelfristiges Kaufsignal. Dieser Schritt läßt den Euro sofort bis **1.15 \$** steigen, zudem wäre er als Start einer längeren Rallye anzusehen. Im weiteren Verlauf, interne Korrekturen mal unberücksichtigt gelassen, steigt der Euro dann bis zum **0.50 Retracement bei 1.2100 USD**. Prinzipiell wird sich die anberaumte Rallye nicht so steil und geradlinig präsentieren, wie wir es mit der Korrektur im vergangenen Jahr vorgeführt bekamen.

Die Gefahren für dieses Szenario sind noch lange nicht aus der Welt geschaffen. Allein schon der Bruch der **0.76-Linie (1.0599 \$)** würde zu größerer Unruhe führen. Die Folge wäre der Abverkauf bis nahe an die Parität heran. Des Weiteren schlägt die etwas unorthodoxe Ausbildung von (i), sowie der im Zuge von (ii) erfolgte Schlußkurs unterhalb von **1.0599 USD**, etwas negativ zu Buche. Bedingt dadurch sowie durch den noch ausstehenden Sprung über **1.21 USD**, bleibt der Euro, ungeachtet der sehr positiven Performance an den letzten Tagen, zunächst noch im Korrekturmodus.

### Fazit:

Der Euro befindet sich auf bestem Wege, das Mitte vergangenen Jahres beschrittene Tal der Tränen zu verlassen. Die ersten vorsichtigen, diese Einschätzung bestätigenden, Schritte sind bereits realisiert. Dieser Aspekt läßt das längerfristige Kaufsignal bei **1.2100 USD** sehr realistisch erscheinen. Für den kurzfristigen Horizont wird ein solches bereits oberhalb von **1.1116 USD** ausgelöst. Dennoch sollten Sie sehr vorsichtig agieren und die Absicherung Ihre Bestände nicht aus den Augen verlieren. Greifen Sie hierfür auf das kleine **0.76 Retracement (1.0599 \$)** oder die untere Begrenzungslinie, zurück.



## ÜBERSICHT

Titel	Kennung	Akt. Kurs	Kaufkurs über	Nächstes Ziel	Stop Kurs	Profit/Loss	Prozent	Positionierung	Ausblick
Bund-Future	965 264	157.24	-	-	150.52	-	-	Neutral	▼
ATX 20	969 191	2.580	2.537	2.856	2.017	43	2	Halten	▲
Dax	846 900	11.461	7.406	12.768	9.831	4.055	55	Halten	▲
Dow Jones	969 420	17.975	11.773	21.241	15.320	6.202	53	Halten	▲
Eurostoxx 50	965 814	3.315	3.365	4.064	2.687	50	-1	Halten	▲
Hang Seng	145 733	28.133	22.978	31.715	25.553	5.155	22	Halten	▲
MDax	846 741	20.298	11.949	21.301	16.681	8.349	70	Halten	▲
Nasdaq 100	A0A E1X	4.464	1.896	4.812	3.488	2.568	135	Halten	▲
Nikkei 225	969 244	19.485	-	-	11.811	-	-	Neutral	▼
S&P 500	A0A ETO	2.100	1.286	2.312	1.814	814	63	Halten	▲
SMI 30	969 000	9.076	-	-	7.861	-	-	Neutral	▼
Euro/USD	965 275	1.1189	1.2100	1.3068	1.0599	-	-	Neutral	▲
Euro/GBP	965 308	0.7246	0.7833	0.8304	0.7099	-	-	Neutral	▲
Euro/JPY	965 262	133.13	143.82	165.17	120.62	-	-	Neutral	▲
GBP/USD	720 088	1.5440	156.71	1.6904	1.4586	-	-	Neutral	▲
USD/JPY	965 991	118.97	-	-	118.21	-	-	Neutral	▼
Brent (\$)	967 740	65.97	68.21	96	49.21	-	-	Neutral	▲
Gold (\$)	965 515	1.204	-	-	1.157	-	-	Neutral	▶
Palladium (\$)	966 552	782.10	-	-	646.32	-	-	Neutral	▶
Platin (\$)	966 554	1.154	-	-	1.079	-	-	Neutral	▶
Silber (\$)	965 310	16.64	-	-	15.02	-	-	Neutral	▶

\*rote Zahlen zeigen eine negative, grüne eine positive Veränderung zur Vorwoche an.

Die hier angegebenen Handelssignale gelten für den langfristigen Bereich und spiegeln, damit die Aussage der hier dargelegten Analyse wider.

Die farbigen Pfeile in der Rubrik „Aussicht“ zeigen den langfristigen Ausblick an, dessen Horizont deutlich über dem der aktuellen Prognose liegt.

(Gelb = neutral; Rot = fallend; Grün = steigend).

Die Spalten „Profit/Loss“ und „Prozent“ zeigen den Gewinn oder Verlust ab gegebenem Kaufsignal an. Grün stellt dabei einen Gewinn, rot einen Verlust dar.

## IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.